

wie viele Patienten daneben greifen. .... 25

**Jazz in New Orleans**  
Kollege Bick reiste durch die Südstaaten. .... 30

## Politik und Perspektiven

**Seehofers kleine Brötchen**  
Noch 50 Tage bis zur Wahl. .... 17

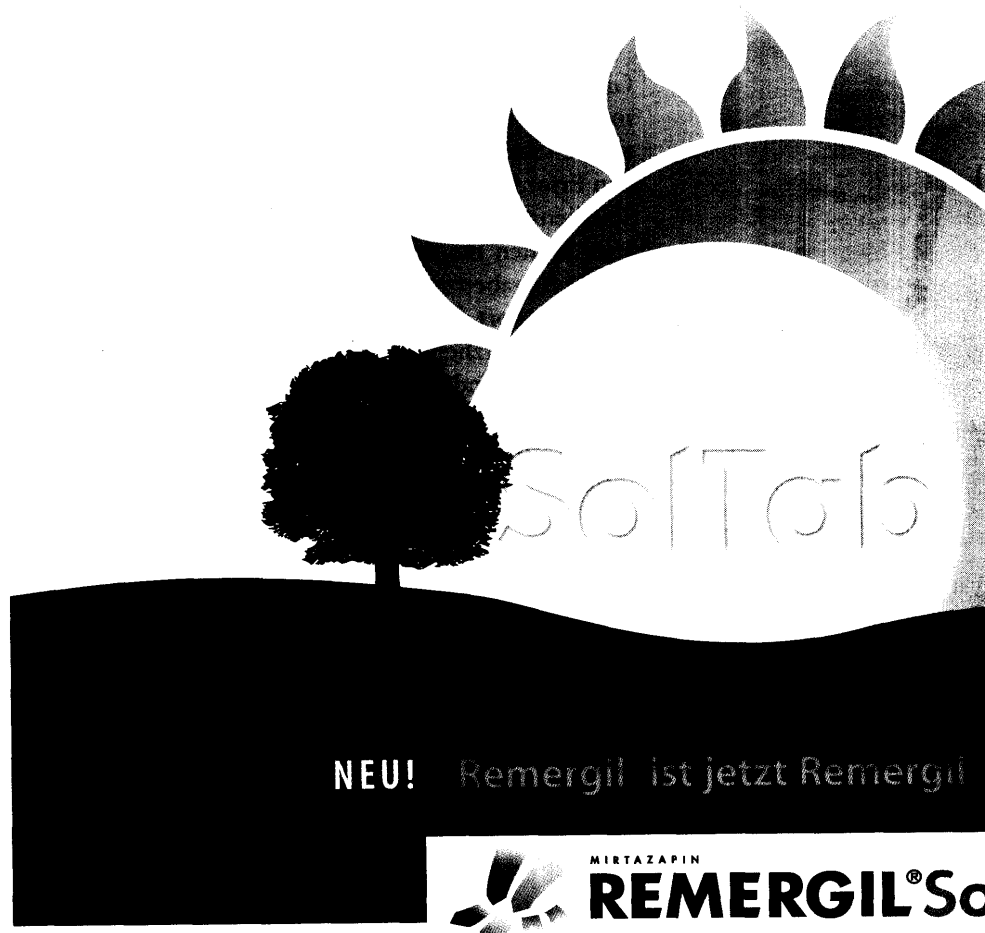
**Hausarzt droht 100 000-Euro-Regress**  
Weil die Kassen mit Apallikern knausern! .... 18

## Praxisführung und Geld

**Partner sichert Praxis-Wert**  
Hausarzt-Internist zwischen K.o.-Katalog und Bedarfsplanung. .... 34

**Bonus für Arzneimittelsparen**  
Rechtswidriger Honorarvorenthalt? .... 35

**Mit dem Passwort doc finden Sie in [www.medical-tribune.de](http://www.medical-tribune.de) spezielle Informationen für Ärzte.**



Remergil® SolTab™ 15 mg Schmelztabletten. Remergil® SolTab™ 30 mg Schmelztabletten. Remergil® SolTab™ 45 mg Schmelztabletten. **Wirkstoff:** Mirtazapin. Zu 30mg und 45mg Schmelztabletten enthalten: Arzneilich wirksamer Bestandteil: Mirtazapin 15 mg /30 mg /45mg. Sonstige Bestandteile: Aspartam, mikrokristalline Cellulose, Hypromellose, Magnesiumstearat, Mannitol, Natriumhydrogencarbonat, Orangen-Aroma (SN/027512), Poly[butylmethacrylat-co-(2-dimethylaminoethyl)methacrylat]-Stärke-Pellets. **Anwendungsgebiete:** Depressive Erkrankungen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Mirtazapin oder einen der Hilfsstoffe. **Warnhinweise:** Mirtazapin ist ein Arzneimittel, das bei Einnahme mit Epilepsie, hirnorganischem Psychosyndrom, Leber- oder Niereninsuffizienz, Herzerkrankungen, Hypotonie. Besondere Vorsicht bei Patienten mit Miktionsstörungen, Augeninnendruck, Diabetes mellitus. Absetzen von Mirtazapin bei Auftreten von Gelbsucht. Über Blutbildveränderungen, vorwiegend in Form von Granulozytopenie, Leukopenie, Neutropenie, Thrombozytopenie, Anämie, Schilddrüsenfunktionsstörungen, vorwiegend in Form von Schilddrüsenhypothyreose, Reaktionen treten meist nach 4 bis 6 wöchiger Behandlung auf und sind im allgemeinen nach Absetzen der Therapie reversibel. Bei Auftreten von Fieber, Halsentzündung, Infektion muß die Therapie sofort abgebrochen und ein Differentialblutbild angefertigt werden. Verschlechterung der psychotischen Symptome und Verstärkung der Symptome bei Schizophrenie und psychotischen Störungen. Beschleunigung einer Manie bei Patienten mit manisch-depressiven Erkrankungen. Schwindel, Kopfschmerzen und Unwohlsein bei Patienten mit Schizophrenie und psychotischen Störungen. **Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:** Gleichzeitige Einnahme von Mirtazapin mit anderen zentral dämpfenden Wirkungen von Alkohol und Benzodiazepinen. Vorsicht bei CYP3A4 Hemmstoffen (Erythromycin, Nefazodon, Azol-Antimykotika, HIV-Proteasehemmer, Rifampicin, Phenytoin) und bei Cimetidin. **Nebenwirkungen:** Häufig: Schläfrigkeit, verstärkter Appetit, Gewichtszunahme, Ödeme und damit verbundene Gewichtszunahme. Selten: Ferner (orthostatische) Hypotonie, Manie, Krämpfe (Anfälle), Tremor, Muskelzuckungen, akute Knochenmarksdepression, Leberwerterhöhung, Exazerbation von Arthralgie/Myalgie, Erschöpfung, Alpträume/lebhaftere Träume. **Verschreibungspflichtig. Lagerhinweis: In der Originalverpackung aufbewahren.** Packungsgrößen: Remergil® SolTab™ 15 mg Schmelztabletten: N1=6 Schmelztabletten; N2=48 Schmelztabletten. Remergil® SolTab™ 30 mg Schmelztabletten: N1=18 Schmelztabletten; N2=48 Schmelztabletten; N3=96 Schmelztabletten; Klinikpackung. Remergil® SolTab™ 45 mg Schmelztabletten: N1=18 Schmelztabletten; N2=48 Schmelztabletten; N3=96 Schmelztabletten; Klinikpackung. Stand: März 2002